

Preisstabilität in der Geldpolitik

Quellen:

- (1) Fuster T.: Zwei ist die neue Null, in NZZ vom 13.1.16 (Kindle-Ausgabe, Sektion Wirtschaft)
- (2) Fuster T.: Zielband statt Punktziel, in NZZ vom 13.1.16 (Kindle-Ausgabe, Sektion Wirtschaft)

1 Geldpolitisches Ziel der Zentralbanken

ist regelmässig die *Preisstabilität*.

2 Preisstabilität

In der Geldpolitik wird unter Preisstabilität nicht eine Inflationsrate von 0 % verstanden, sondern eine leicht positive Inflationsrate (z.B. 2 %).

Warum nicht eine Inflationsrate von 0 %?

- 2.1 Inflation wird als *Schmiermittel für das Funktionieren einer Marktwirtschaft* betrachtet: Sie fördert den Konsum und die Investitionen, da diese in Zukunft teurer werden.
- 2.2 Eine geringe Inflation wirkt als *Sicherheitsmarge gegen das Deflationsrisiko*. Damit ist auch der Einsatz der Zinspolitik eher möglich.
- 2.3 Preissteigerungen können auch *Qualitätsverbesserungen* widerspiegeln (→ Messproblem).

3 Punktziel contra Zielband

- 3.1 Europäische Zentralbank seit 2003: Inflation unter, aber nahe 2 % → *Punktziel*
- 3.2 Schweiz. Nationalbank: Konsumentenpreisindex soll um weniger als 2 % steigen (Zielzone von 0 % bis 2 %) → *Zielband*

Es stellt sich die Frage, ob die Zentralbanken die Inflation überhaupt punktziel-genau einstellen können. Falls die Frage positiv beantwortet werden kann, ist das Punktziel geeignet; andernfalls ist das Zielband vorzuziehen.